

ANFRAGE GEM. § 5 GESCHÄFTSORDNUNG

Absender:

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Hagen

Betreff:

Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Hier: Integrationszertifikat Wohnen ("Mietführerschein")

Beratungsfolge:

29.03.2022 Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie

Anfragetext:

1. Wie viele Kurse für wie viele Teilnehmende hat es bisher gegeben?
2. Wie ist das Feedback der Teilnehmenden?
3. Wie viele der Teilnehmenden haben anschließend eine Mietwohnung gefunden?
4. Wie lange hielten die Mietverhältnisse im Durchschnitt?
5. Wie viele der Mietverhältnisse wurden vom Vermieter/von der Vermieterin gekündigt?
6. Gibt es Fälle wiederholter Kündigungen bis zur Unterbringung in einer Notunterkunft?
7. Ist die Wiederaufnahme der Kurse nach der Coronapandemie geplant?
8. Falls ja, sind Änderungen an den Kursinhalten oder eine weitere Begleitung der Teilnehmenden nach dem Kursende geplant?

Kurzfassung

entfällt

Begründung

Siehe Anlage

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

sind ggf. betroffen

Kurzerläuterung:

siehe Anlage

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

keine Auswirkungen



An die Vorsitzende des Ausschusses für Soziales,
Integration und Demographie

Anja Engelhardt

- Im Hause -

04.03.2022

Anfrage gemäß § 5 (1) GeschO an den Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie am 29.03.2022

Sehr geehrte Frau Engelhardt,

bitte nehmen Sie für die Sitzung des Ausschusses für Soziales, Integration und Demographie am 29.03.2022 gem. § 5 (1) GeschO folgende Anfrage auf die Tagesordnung:

Integrationszertifikat Wohnen ("Mietführerschein")

Der Mietführerschein (offiziell "Integrationszertifikat Wohnen") ist ein mehrtagiger Kurs für Zugewanderte aus Südosteuropa, in dem die Teilnehmenden das 1x1 der Wohnungssuche lernen, mit dem deutschen Mietrecht vertraut gemacht werden und weitere Kompetenzen rund um Verbraucherverträge, Kontoführung sowie ökonomische Haushaltsführung erwerben. Das Zertifikat nach bestandener Prüfung soll die Anmietung einer Wohnung erleichtern und mögliche Vorbehalte von Vermieter*innen reduzieren helfen. Der erste Kurs zum Mietführerschein fand 2018 statt. Die Verwaltung wird gebeten, über die bisherigen Erfahrungen zu berichten und einen Ausblick auf die Zukunft des Programms zu geben.

Wir bitten die Verwaltung um die schriftliche Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie viele Kurse für wie viele Teilnehmende hat es bisher gegeben?
2. Wie ist das Feedback der Teilnehmenden?
3. Wie viele der Teilnehmenden haben anschließend eine Mietwohnung gefunden?
4. Wie lange hielten die Mietverhältnisse im Durchschnitt?
5. Wie viele der Mietverhältnisse wurden vom Vermieter/von der Vermieterin gekündigt?
6. Gibt es Fälle wiederholter Kündigungen bis zur Unterbringung in einer Notunterkunft?
7. Ist die Wiederaufnahme der Kurse nach der Coronapandemie geplant?

8. Falls ja, sind Änderungen an den Kursinhalten oder eine weitere Begleitung der Teilnehmenden nach dem Kursende geplant?

Mit freundlichen Grüßen

Elke Freund
Ausschussmitglied

f.d.R.
Christoph Nensa
Fraktionsgeschäftsführer

ÖFFENTLICHE STELLUNGNAHME

Amt/Eigenbetrieb und ggf. beteiligte Ämter:

56

Betreff: Drucksachennummer: |0279/2022

Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Hier: Integrationszertifikat Wohnen ("Mietführerschein")

Beratungsfolge:
SID 29.03.2022

1. Wie viele Kurse für wie viele Teilnehmende hat es bisher gegeben?

Die Kurse „Integrationszertifikat Wohnen“ werden seit Juli 2018 angeboten.

Bisher fanden statt:

3 Kurse in 2018 mit insgesamt 38 Teilnehmenden
4 Kurse in 2019 mit insgesamt 42 Teilnehmenden
1 Kurs in 2020 mit insgesamt 8 Teilnehmenden
1 Kurs in 2021 mit insgesamt 4 Teilnehmenden

2. Wie ist das Feedback der Teilnehmenden?

Der überwiegende Teil der Teilnehmenden besteht aus Menschen, die sich bereits seit geraumer Zeit (zumeist mehrere Wochen, Monate, z.T. Jahre) in der Beratung durch das QM befinden. Anlass der Teilnahme ist i.d.R. drohende Wohnungslosigkeit bzw. unzumutbare Wohnsituationen. Das Feedback ist überwiegend positiv, wandelt sich dann allerdings häufig, wenn nicht sofort nach Erwerb des Zertifikats angemessener Wohnraum gefunden werden kann.

3. Wie viele der Teilnehmenden haben anschließend eine Mietwohnung gefunden?

Der Erwerb des Integrationszertifikats ist sowohl auf das Finden von Entsprechendem neuem Wohnraum ausgelegt als auch auf den Erhalt bestehender Wohnungen (Abwendung drohender Kündigung). Die Erfahrung zeigt, dass der Besitz eines Zertifikats das Finden von fairem Wohnraum erheblich erleichtert, zumal wenn im Anschluss in Absprache mit den Vermietenden eine Wohnbegleitung stattfindet. Während der Jahre 2018 und 2019 konnten rund 70 % der wohnungssuchenden Teilnehmenden in neue Wohnungen ziehen. In den überwiegenden Fällen wurde dabei durch das QM unterstützt. Im Gegensatz dazu konnten drohende Kündigungen nur in etwa 20% der Fälle abgewendet werden.

4. Wie lange hielten die Mietverhältnisse im Durchschnitt?

Die zuvor genannten prozentualen Angaben beruhen auf der Statistik des QM. Personenbezogene Daten werden dabei allerdings nur vorübergehend gespeichert. Die Unterstützung durch das QM beruht auf freiwilliger Basis für die Teilnehmenden. D.h., dass bei positivem weiterem Verlauf häufig kein weiterer Kontakt erforderlich ist und die Menschen erst dann wieder zur Beratung kommen, wenn weitere Bedarfe entstehen. Daher sind hier keine exakten Angaben möglich.

5. Wie viele der Mietverhältnisse wurden vom Vermieter/von der Vermieterin gekündigt?

Grundsätzlich erfährt ein großer Teil der Menschen aus SOE Kündigungen beispielsweise wegen entstehender Mietrückstände / Überschuldung der Familien. Wie viele der nach Erwerb des Zertifikates abgeschlossenen Mietverträge nach Ablauf der Wohnbegleitungen gekündigt wurden bzw. weiterhin bestehen, wird nicht erfasst.

6. Gibt es Fälle wiederholter Kündigungen bis zur Unterbringung in einer Notunterkunft?

Solche Fälle existieren. Allerdings sind uns aktuell keine bekannt, bei denen zuvor das Zertifikat erworben wurde. Der Anteil aktuell kommunal untergebrachter Haushalte aus Rumänien beträgt 14%, aus Bulgarien 2%.

7. Ist die Wiederaufnahme der Kurse nach der Corona Pandemie geplant?

Die Weiterführung der Kurse ist in Planung.

8. Falls ja, sind Änderungen an den Kursinhalten oder eine weitere Begleitung der Teilnehmenden nach dem Kursende geplant?

Die Kursinhalte haben sich bewährt und sollen weiterhin bestehen bleiben.
Der Kurs beinhaltet folgende Module:

Modul 1:
Hausordnung und Mülltrennung

Modul 2:
Ökonomischer Umgang mit Strom, Wasser, Fernwärme und Belüftung

Haushaltsplan und Kontoführung

Modul 3:

1 x 1 der Wohnungssuche

Voraussetzungen für finanzielle Unterstützung

Modul 4:

Erstellen und Führen einer Dokumentenmappe

Modul 5:

Rechte und Pflichten als Mieter

Haustürgeschäfte

Modul 6:

Prüfung und Zertifizierung

Optional Nachprüfung und Zertifizierung

Kooperationspartner: bzw. an der Durchführung Beteiligte:

- Quartiersmanagement der Stadt Hagen
- Alpha e.V.
- Mieterverein Hagen
- Verbraucherzentrale
- HEB (Hagener Entsorgungsbetrieb)

Aktuell ist ein weiteres Kurs Modul in Planung. Darin soll es um die Erarbeitung einer perspektivischen Lebensplanung der Teilnehmenden in den Bereichen Wohnen, Bildung, Arbeit vor dem Hintergrund selbstwirksamen Handelns gehen.